

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Suchan-Mayr und Schmidt

an Frau Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau, Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister

betreffend: Ausbildung von Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen

Der NÖ-Landtag hat in seiner Sitzung am 17.11.2022 eine Änderung des NÖ Kindergartengesetzes beschlossen, um die Kinderbetreuung auszubauen. Die Reform der Kinderbetreuung umfasst dabei mehrere Punkte.

Das Eintrittsalter in den Kindergarten wird beispielsweise ab September 2024 auf zwei Jahre gesenkt, wobei bereits ab September 2023 in 15 Pilotkindergärten ein Kindergartenbesuch ab dem zweiten Lebensjahr ermöglicht wurde. Für die gänzliche Umsetzung dieser Maßnahme ab Herbst 2024 wurde hierfür ein Personalbedarf von zusätzlich 600 Elementarpädagog:innen festgestellt.

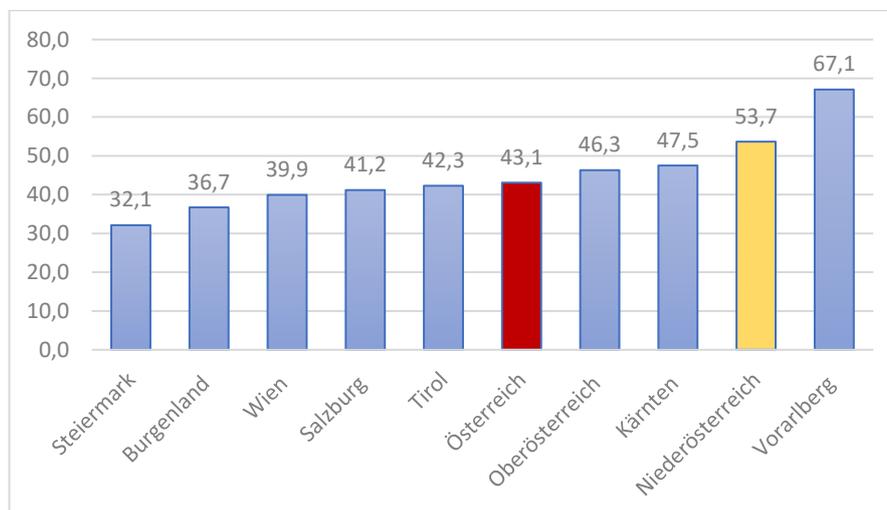
Aber bereits jetzt erleben wir – ungeachtet der zusätzlich geplanten Ausbaupläne von Betreuungsplätzen – einen steigenden Fachkräftemangel im Bereich der Elementarpädagogik. Die verbleibenden Pädagog:innen leiden bereits jetzt unter der Mehrbelastung und nicht immer kann eine umfassende und qualitativ hochwertige elementare Bildung sichergestellt werden.

Das liegt einerseits daran, dass nicht genügend Pädagog:innen ausgebildet werden und andererseits jene mit passender Ausbildung dem Beruf aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen und vergleichsweise geringer Bezahlung den Rücken zukehren.

Die Ausbildung von Elementarpädagog:innen liegt in der Zuständigkeit des Bundes – diese erfolgt maßgeblich in den Bildungsanstalten für Elementarpädagogik. Die Ausbildung von Assistenzkräften fällt grundsätzlich in die verfassungsrechtliche Kompetenz der Länder. Von Seiten des Bundes wird ergänzend zu den Ausbildungsangeboten der Länder die dreijährige Fachschule für pädagogische Assistenzberufe in der Elementarpädagogik angeboten.

Laut einer parlamentarischen Anfragebeantwortung von Bildungsminister Polaschek stagniert die Zahl der Schüler:innen in der Elementarpädagogik (Normalform und Kolleg, privat und öffentlich) in den letzten Jahren.¹ Das gilt auch für Niederösterreich. Im Schuljahr 2012/13 besuchten 1441 Schüler:innen eine Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, im Jahr 2022/23 waren es mit 1514 um gerade mal rund 5% mehr. Im selben Zeitraum wuchs die Anzahl der Kinder in Kindergärten in Niederösterreich um jedoch fast 15%.²

Setzt man die Zahl die Schüler:innen in Relation zu den Kindern (1-5 Jährige) so zeigt sich, dass in kaum einen anderen Bundesland so wenig ausgebildet wird: in Niederösterreich kommen auf einen Ausbildungsplatz rund 54 Kinder, in der Steiermark sind es hingegen nur 32.



Quelle: BMBWF (13754/AB)³, Statistik Austria; eigene Darstellung

Angesichts dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, wie der zusätzliche Personalbedarf von rund 600 Elementarpädagog:innen bewältigt werden kann.

¹ 13754/AB: https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/13754/imfname_1552935.pdf

² Kindertagesheimstatistik 2022/23, Statistik Austria, S.36; https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/KTH-2022-23.pdf

³ 13754/AB: https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/13754/imfname_1552935.pdf

Die Gefertigten richten daher an Frau Landesrätin Mag.^a Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage:

- 1) Welche konkrete Maßnahmen wurden ergriffen, um den zusätzlichen Personalbedarf von rund 600 Elementarpädagog:innen ab September 2024 decken zu können?

- 2) Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um die Zahl der Schüler:innen an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik zu steigern?
 - a. Welche Maßnahmen finden sich dazu im SCHEP 2020?
 - b. Wurden dazu bereits Verhandlungen mit BM Polaschek geführt?
 - i. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - iii. Waren Änderungen des SCHEP 2020 Gegenstand der Verhandlungen?

- 3) Wird die Zahl der Ausbildungsplätze an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik im nächsten Schuljahr in Niederösterreich steigen?
 - a. Wenn ja, bitte um detaillierte Angabe der zusätzlich geplanten Plätze je Schulstandort.

- 4) Wie viele Personen haben seit 2012 eine Ausbildung zur Kinderbetreuerin bzw. zum Kinderbetreuer gemäß §6 Abs 7 NÖ Kindergartengesetz 2006 begonnen? Bitte um jährliche Darstellung sowie je Ausbildungsstätte.

- 5) Wie viele Personen haben seit 2012 eine Ausbildung zur Kinderbetreuerin bzw. zum Kinderbetreuer gemäß §6 Abs 7 NÖ Kindergartengesetz 2006 abgeschlossen? Bitte um jährliche Darstellung sowie je Ausbildungsstätte.